

(mas) Mit einem 9:1-Erfolg gegen den TTC Ergenzingen hat die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen die Vorrunde mit 8:10 Punkten abgeschlossen. Die Tuttlinger erwiesen sich im Duell gegen Tabellennachbarn als klar überlegen, so dass der in dieser Höhe sicherlich nicht erwartete Sieg durchaus in Ordnung geht.

Der Blick auf die Tabelle offenbarte die Wichtigkeit dieses Spiels. Der Verlierer dürfte im Rennen um den Klassenerhalt eher schlechte Karten haben, so die allgemeine Einschätzung vor der Partie in der Albert-Schweitzer-Halle. Die Tuttlinger hatten sich mit einer falschen Doppelaufstellung in Mühringen und dem damit verbundenen 0:9 am grünen Tisch das Leben selbst schwer gemacht. Um diese Scharte auszuwetzen, gingen die Blau-Weißen äußerst konzentriert in die Begegnung. Bereits nach gut einer halben Stunde hatten sich die Gastgeber einen entscheidenden Vorteil erspielt, konnten sie doch alle Doppel für sich entscheiden. Bemerkenswert dabei vor allem der Auftritt der Paarung Niki Schärner/Martin Ettwein, die das Doppel eins der Gäste nach Klasseleistung mit 3:0 Sätzen knackte. Die Gastgeber legten nach: Detlef Stichel und Volker Schneider kamen am vorderen Paarkreuz zu ungefährdeten Siegen. Schneider zeigte dabei gegen Christoph Hörmann seine wohl beste Saisonleistung. Für das 6:0 aus Tuttlinger Sicht sorgte dann Niki Schärner, der nach etwas holprigem Saisonstart jetzt wieder zu seiner Klasseform gefunden hat. Sein 3:0 über Markus Frank war so etwas wie eine Vorentscheidung an diesem Abend. In der Folge kamen die Ergenzinger zu ihrem ersten und letztlich auch einzigen Punkt, als Jochen Raff gegen Andreas Kohler mit 3:0 Sätzen gewann.

Tuttlinger Siege am hinteren Paarkreuz brachten rasch das 8:1. Hier zeigte Martin Ettwein gegen Robin Kaiser ein fast fehlerloses Spiel – ein klares 3:0 war die Folge. Im Parallelspiel fand Markus Schmitz gegen Michael Hörmann zunächst nur schwer in die Partie, konnte jedoch nach einer taktischen Umstellung den achten Punkt für seine Mannschaft einfahren. Bis zur Entscheidung mussten die zahlreichen Zuschauer dann nicht mehr lange warten: Bereits im folgenden Spiel holte sich Stichel ein 3:1 gegen Christoph Hörmann.

Der Blick auf die Vorrundentabelle zeigt nun, dass sich in einer äußerst ausgeglichenen Liga noch sieben der zehn Mannschaften nach unten orientieren müssen. Enteilt sind die TG Donzdorf und die TTF Altshausen. Auch die TSG Heilbronn dürfte mit 11:7 Punkten aus dem Schneider sein, doch der Rest der Liga hat Abstiegssorgen. Die Tuttlinger stehen aktuell auf dem ersten Nichtabstiegsplatz, müssen aber in der Rückrunde höllisch aufpassen. Angesichts der verletzungsbedingten Ausfälle von Marian Pudimat und Thomas Fader blicken die Blau-Weißen aber keineswegs auf eine enttäuschende Vorrunde zurück: Wäre da nicht dieser Lapsus in Mühringen gewesen, so hätte man sogar höchst zufrieden sein können.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stichel/Volker Schneider – Jochen Raff/Robin Kaiser 3:0 (12:10, 11:6, 11:9); Niki Schärner/Martin Ettwein – Christoph Hörmann/Moritz Schulz 3:0 (12:10, 11:9, 11:8); Andreas Kohler/Markus Schmitz – Markus Frank/Michael Hörmann 3:1 (6:11, 11:7, 11:8, 11:7); Stichel – Schulz 3:0 (11:8, 11:4, 11:0); Schneider – Ch. Hörmann 3:0 (11:7, 11:7, 11:5); Schärner – Frank 3:0 (11:5, 11:3, 13:11); Kohler – Raff 0:3 (2:11, 7:11, 8:11); Ettwein – Kaiser 3:0 (12:10, 11:8, 11:1); Schmitz – M. Hörmann 3:1 (4:11, 11:8, 11:9, 13:11); Stichel – Ch. Hörmann 3:1 (11:4, 12:14, 11:5, 12:10).

Die Vorrundenbilanzen der Stammspieler: Detlef Stichel: 13:5, Volker Schneider 4:7, Niki Schärner 9:8, Andreas Kohler 7:8, Martin Ettwein 4:3, Markus Schmitz 7:3